

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Preisverhältnisse landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Kriege.

Von Professor Dr. S. Nereboe, Breslau, und Professor Dr. H. Warmbold, Berlin.

Vorwort.

Die grundlegende Bedeutung des gegenseitigen Verhältnisses der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Erzeugungsmittel für die Gestaltung des landwirtschaftlichen Betriebes und die Hervorbringung menschlicher Nahrungsmittel auf gegebenem Raume ist erst in verhältnismäßig jüngster Zeit einem eingehenderen Studium unterworfen worden. Insbesondere hat der eine von uns sie bei der Neugestaltung der landwirtschaftlichen Betriebslehre immer mehr zum Ausgangspunkt seiner Bemühungen gemacht, die Gesezmäßigkeiten in der Gestaltung des landwirtschaftlichen Betriebes unter dem Einfluß steigender und fallender Preise und wechselnder natürlicher und wirtschaftlicher Bedingungen zu erforschen und für die Wirtschaftslehre des Landbaues nutzbar zu machen.¹⁾

Die Absperrung vom Auslande, die Ausschaltung der freien Preisbildung durch das Höchstpreissystem haben eine völlige Umwälzung der bisherigen Preisbeziehungen gebracht. Sie im einzelnen zu studieren und kritischen Betrachtungen zu unterwerfen, muß ruhigeren Zeiten vorbehalten werden. In der vorliegenden Arbeit soll daher nur im Umriss versucht werden, eine allgemeine Umschreibung des Problems zu geben, und zwar mit dem unmittelbar und schnell zu verwirklichenden praktischen Zweck, durch ein zweckmäßiges Preisverhältnis die immer schwerer werdende Aufgabe, unser Volk jetzt und in der Zeit unmittelbar nach Friedensschluß mit Nahrungsmitteln zu versorgen, zu erleichtern. Die kurze Zeit, welche für die Arbeit zur Verfügung stand, hat dazu gezwungen, sich auf einige wichtige Seiten des Problems zu beschränken und auch hierbei noch die wissenschaftliche Vertiefung zu Gunsten des praktischen Ziels in den Hintergrund zu drängen.

¹⁾ Nereboe, Allgemeine landwirtschaftliche Betriebslehre, Berlin 1917.